

Sascha Blaszyk ist neuer Sportlicher Leiter beim SuS Rünthe 08



Sascha Blaszyk.
Foto: SuS Rünthe

Durch Kontakte zum Vorstand – insbesondere auch durch die persönliche Bekanntschaft mit Dietmar Wurst (1. Vorsitzender) – konnte Sascha Blaszyk für den SuS Rünthe gewonnen werden und übernahm im Januar die für ihn „neue“ Funktion des Sportlichen Leiters.

Der 44-jährige Berufssoldat, der seit 15 Jahren in der Bundeswehrkaserne in Unna beschäftigt ist, lebt mit Ehefrau und Sohn in Bergkamen-Oberaden. Dem Fußball ist er seit seiner Zeit als Jugendspieler verbunden.

In der Vergangenheit hat er bereits einige Jahre als Jugendtrainer und zuletzt als Jugendleiter und im Vorstand des SuS Oberaden gearbeitet. Nach einer Pause von 4 Jahren gab er dem Werben des SuS Rünthe nach, um seinen Vorgänger zu unterstützen und letztlich abzulösen. Der bisherige Sportliche Leiter Bork Wölm will aus persönlichen Gründen

(Familienzuwachs) kürzertreten. Er trainiert zurzeit eine Mannschaft im Jugendbereich.

Als spannend bewertet er die neue – ihm unbekannte Funktion – in einem Verein mit Dorfcharakter, in dem sich Menschen treffen, die dasselbe Interesse an dem Hobby Fußball haben. „Entscheidend wird sein, dass wir es schaffen, Jugend für Fußball in Rünthe zu begeistern, da wir damit auf Strecke Spieler für die Senioren gewinnen“ äußert sich Sascha Blaszyk.

Er ist überzeugt davon, dass man auch in einem „Verein mit Dorfcharakter“ gute Arbeit leisten kann und dem Verein damit Attraktivität verleiht.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen beschäftigt er sich zurzeit mit den Vorbereitungen, die zur Aufstellung für eine neue Spielzeit erforderlich sind. Über die entsprechenden Ergebnisse wird weiter berichtet.

Coronavirus: Inzidenzwert für den Kreis Unna liegt wieder bei 75,5

Heute ist der Gesundheitsbehörde ein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben ist am 22. Februar ein 82-jähriger Mann aus Kamen.

65 neue Fälle sind heute gemeldet worden, vier in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 12.727 Fälle gemeldet worden, 1868 in Bergkamen. 72 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, neun in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 573, in Bergkamen auf 59.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Laut Landeszentrum liegt der Inzidenzwert für den Kreis Unna bei 75,5 (plus 4,8).

Zukunftweisender Vortrag über Licht, Kunst und Natur jetzt auf städtischer Homepage

The image is a screenshot of a Zoom meeting invitation. At the top left, it says "Online-Vortrag 'The Language of Light' - Daan Roosegaarde (NL)". Below this is a grid of 15 small images showing various light art installations. To the right of the grid is a large portrait of Daan Roosegaarde, a man with short brown hair wearing a blue shirt and a dark jacket, standing in front of a rocky coastline. A "Link kopier..." button is visible in the top right corner of the portrait. Below the portrait is a yellow banner with the text "„The Language of Light“ Daan Roosegaarde NL". At the bottom right, it says "Online-Vortrag via Zoom 16. Februar 2021". At the bottom left, there is a logo for "Hellweg - ein Lichtweg" and a button that says "Ansehen auf YouTube". In the center bottom, there are logos for the "Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen" and the city of "UNNA".

Online-Vortrag "The Language of Light" - Daan Roosegaarde (NL)

HELLWEG – ein LICHTWEG:
Lichtkunst im öffentlichen Raum

ON/OFF

„The Language of Light“
Daan Roosegaarde NL

Online-Vortrag via Zoom
16. Februar 2021

Hellweg – ein Lichtweg

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

UNNA

Ansehen auf YouTube

Nach dem erfolgreichen Online-Vortrag von Daan Roosegaarde mit dem Titel „The Language of Light“ am 16.02.21, ist der Vortrag ab sofort auf der Internetseite der Stadt Bergkamen zu sehen.

Informationen zum Inhalt des Vortrages:

Zukunft mit Licht, Kunst und Natur:

Niederländischer Künstler gibt in Bergkamen Tipps

Roosegaard ist niederländischer Architekt, Zukunftsentwickler und Künstler. Er gehört zu den globalen Führern des World Economic Forums. Im Rahmen der On-Off Reihe zur Lichtkunst in der Hellweg Region konnte ihn das Kulturreferat für den Online-Vortrag gewinnen.

Der Vortrag wurde vom Verein Hellweg ein Lichtweg und dem Kulturreferat der Stadt Bergkamen ausgerichtet.

Zur Person Daan Roosegaarde

Daan Roosegaarde, Jahrgang 1979, ist ein niederländischer Künstler und Architekt.

Seine Faszination für Natur und Technologie wird in seinen ikonischen Werken wiedergespiegelt.

Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Waterlicht“ (eine virtuelle Flut), „Smog Free project“ (die größte outdoor Luftreinigungsanlage der Welt, die aus Smog Schmuck macht) und „Space Waste Lab“ (eine Mission, Müll aus dem Weltraum wieder zu verwerten).

In NRW ist vor allem sein Radweg bekannt: Im niederländischen Eindhoven befindet sich der einzigartige lichtkünstlerische Radweg, der von Vincent van Goghs „Sternennacht“ inspiriert wurde.

2019 sorgte Roosegaarde mit seiner interaktiven Lichtkunstaussstellung „Presence“ in Groningen (NL) für Furore.

Ausraster in SB-Waschanlage bringt Spende für gute Sache

von Andreas Milk

Sozusagen auf der Zielgeraden begann die SB-Waschanlage nahe der B233 in Bergkamen rumzuzicken. Nach und nach hatte ein 52-jähriger Autofahrer Münzen für verschiedene Reinigungs- und Pflegeprogramme eingeworfen; es klappte auch alles problemlos. Zum Schluss hakte es aber bei der Klarspülung: Trotz Geldeinwurfs versagte die Anlage den Dienst.

Was dann geschah, ist auf einem Überwachungsvideo zu sehen – und brachte den Mann vors Kamener Amtsgericht. Er trat und schlug auf die Apparatur ein. Zwischendurch verschwand er kurz, tauchte Sekunden später wieder auf – und das Klarspülen kam immer noch nicht in Gang. Der Betreiber der Anlage stellte Strafanzeige wegen Sachbeschädigung.

Zerknirscht saß der Mann nun auf der Anklagebank. Gut ein Jahr liegt der Vorfall zurück. Per Zivilverfahren ist längst die Zahlung von 1.000 Euro Schadensersatz an den Betreiber vereinbart worden. Offen ist nach wie vor, welchen Schaden der Mann mit seinen Attacken konkret angerichtet hat. Denn einen Defekt muss die Anlage ja wohl sowieso gehabt haben – sonst wäre es zu dem Ausraster nicht gekommen.

Die Tochter des Mannes bat um Verständnis für den Vater: Der habe familiären und beruflichen Stress, der Job sei in Gefahr. Strafrechtlich ging die Sache jetzt so zu Ende: Das Verfahren wurde vorläufig eingestellt. Endgültig erledigt ist es, sobald der 52-Jährige 400 Euro Buße an den gemeinnützigen Verein „Wohnen ohne Handicap“ in Dortmund überwiesen hat. Bis Mitte des Jahres kann er sich mit den Raten Zeit lassen. Der Verein ist eine Elterninitiative mit dem Ziel, Wohnraum für junge Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Ganztägig geschlossen: Bürgerbüro des Kreises Unna bekommt neues Kassensystem

Das Bürgerbüro im Kreishaus Unna bekommt ein neues Kassensystem. Für den Einbau des Automaten, die Installation und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben das Bürgerbüro im Kreishaus Unna und die angeschlossene Zulassungsstelle im Kreishaus Lünen am Mittwoch, 3. März ganztägig geschlossen.

Betroffen sind Dienstleistungen rund um die Fahrzeugzulassung und Führerscheine. Für den 3. März werden keine Termine zur Buchung freigeschaltet. Die Kreisverwaltung bittet um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen. Ab Donnerstag, 4. März wird das Bürgerbüro wieder im Normalbetrieb laufen. PK | PKU

Fraktion DIE LINKE schreibt Offenen Brief an den RAG- Vorstand zum Abriss des Fördergerüsts auf Haus Aden

Neben BergAUF hatte sich die Fraktion DIE LINKE in der Ratssitzung am 18. Februar für den Erhalt des Schachtgerüsts

Haus Aden 2 stark gemacht. Allerdings war schon vorher klar, dass die RAG den Förderturm abreißen will. In einem offenen Brief an den RAG-Vorstandsvorsitzenden Peter Schrimpf und an den RAG-Finanzvorstand Michael Kalthoff fordert DIE LINKE dazu auf, die Erlöse aus dem Verkauf des Gerüsts „nach Abzug aller Kosten“ für wohltätige Zwecke in Bergkamen zur Verfügung zu stellen.

Außerdem fordert die LINKE den RAG-Vorstand auf, sowohl mit der Stadtverwaltung als auch mit den Projekt- und Planungsgesellschaften zu überlegen, wie Bergbaurelikte – insbesondere der Zeche Haus Aden – in die künftige Wasserstadt Aden eingebettet und integriert werden können“.

Wörtlich heißt es in dem Offenen Brief:

„Sehr geehrter Herr Schrimpf, sehr geehrter Herr Kalthoff,

in den frühen Jahren der einzelnen Ortsteile der Stadt Bergkamen prägten – was für uns jüngere Generation schwer vorstellbar ist – neun Fördertürme das Stadtbild, wovon in naher Zukunft nur noch einer auf Neu-Monopol erhalten bleiben wird.

Ich möchte mit unserem Schreiben aber nicht auf die lange Tradition des Bergbaus in Bergkamen und der damit engen Verbundenheit hinweisen, denn diese sollte Ihnen mindestens so bekannt sein wie uns. Genauso wenig möchte ich auch nicht mit der Kapitalismus-Keule zur großen Konzernscheite ausholen, obwohl ein Erhalt des Förderturms auf Haus Aden durch die RAG AG oder mit Unterstützung der RAG Stiftung möglich gewesen wäre. Auch das ist Ihnen mindestens so bekannt wie uns.

Ich möchte Ihnen mit unserem Schreiben stattdessen einen Vorschlag machen:

Da ihrerseits an dem besagten Fördergerüst keinerlei Interesse besteht – immerhin wurde dies durch die RAG AG recht früh deutlich gemacht – könnten die Erlöse aus dem Verkauf der Bau-

und Wertstoffe des dann abgerissenen Fördergerüsts nach Abzug aller Kosten für soziale und wohltätige Zwecke in Bergkamen gespendet, zur Verfügung gestellt oder investiert werden.

Zu guter Letzt möchten wir Sie auffordern, sowohl mit der Stadtverwaltung, als auch mit den Projekt- und Planungsgesellschaften zu überlegen, wie Bergbaurelikte – insbesondere der Zeche Haus Aden – in die künftige Wasserstadt Aden eingebettet und integriert werden können, um so einen Brückenschlag von Vergangenheit und Zukunft sowie Erinnerungskultur und Nachnutzung zu schaffen.“

Workshop auf der Ökologestation: Schmiedeworkshop für Erwachsene und/oder Familien

Die Beherrschung des Feuers war schon immer ein Merkmal der Menschen. Aber wie entfachte man ein Feuer vor den Zeiten von Feuerzeug und Streichhölzern?

Im Rahmen dieses Workshops werden die notwendigen Kenntnisse zum Feuermachen vermittelt und jeder Teilnehmer kann unter Anleitung ein Feuereisen und ein Messer schmieden. Das Schmieden erfolgt an dafür errichteten kleinen Lehmbänken, in denen der Stahl erhitzt und im Team bearbeitet wird. Nach dem Schmieden werden das fertige Feuereisen und das Messer gehärtet. Alles was die Teilnehmer hergestellt haben dürfen sie mit nach Hause nehmen und sie erhalten zusätzlich etwas Zunder und einen scharfkantigen Feuerstein.

Der Workshop ist auch für Familien geeignet und wird am Sonntag, 28. März 2021 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation angeboten. Geleitet wird der Schmiedeworkshop von Daniel Niederau. Die Kosten betragen für Einzelpersonen 40 Euro ein Familienteam von zwei Familienmitgliedern bezahlt 74 Euro.

Maximal können 20 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Sollten sich die Corona-Schutzbestimmungen ändern, werden wir versuchen – im Rahmen unserer Möglichkeiten – die Angebote anzupassen bzw. müssen wir uns vorbehalten die Aktionen auch abzusagen.

Coronavirus: Inzidenzwert für den Kreis Unna auf 70,7 gesunken

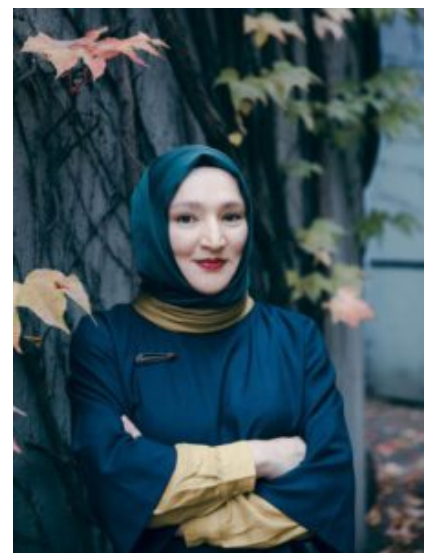
Heute sind der Gesundheitsbehörde keine weiteren Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden.

62 neue Fälle sind heute gemeldet worden, sechs in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 12.662 Fälle gemeldet worden, 1864 in Bergkamen. 18 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, unter ihnen sechs in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 581, in Bergkamen bleibt es konstant bei 64. Im Kreis Unna sind vier

weitere Personen mit der britischen Virusvariante infiziert worden, in Bergkamen ist kein weiterer Fall hinzugekommen.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Der Inzidenzwert für den Kreis Unna ist auf 70,7 (minus 4,3) gesunken.

Kommunales Integrationszentrum lädt zur Online-Lesung „Sprache und Sein“ mit Kübra Gümüşay ein



Kübra Gümüşay

Wie können wir als Gesellschaft über unsere Probleme sprechen, ohne den Hass der Rechten zu nähren – respektvoll, wohlwollend, ohne Angst vor Fehlern? Wie können wir frei sprechen? Am Donnerstag, 4. März lädt das Netzwerk gegen Zwangsheirat und Gewalt in der Familie im Kreis Unna in

Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna (KI) zu einer Online-Lesung und Gesprächsrunde mit Autorin Kübra Gümüşay ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen des internationalen Frauentags am 8. März statt.

Kübra Gümüşay setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein. In ihrem ersten Buch „Sprache und Sein“ geht sie der Frage nach, wie Sprache unser Denken und Handeln prägt und unsere Politik bestimmt. Die Lesung am Donnerstag, 4. März findet um 19 Uhr über Zoom statt. Die Einwählphase beginnt ab 18.45 Uhr.

Bei Interesse bittet das KI um eine E-Mail mit folgenden Angaben: Evtl. Institution, Vor- und Nachname und E-Mail-Adresse an Sevgi Kahraman-Brust (KI), sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de. Zur Bestätigung gibt es eine Rückmeldung, mit den Zugangsdaten zu der Zoom-Online-Veranstaltung. Ein Dank geht an die MitmachStadtSchwerte für die technische Unterstützung. PK | PKU

Umweltzentrum lädt ein: Waldläuferbande für Kinder von 6 – 10 Jahre

Die Kinder treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam draußen zu sein, auf Entdeckungstour durch die Wälder zu streifen und die Jahreszeiten zu erleben. Sie kochen am Feuer, lernen naturhandwerkliche Fähigkeiten und Pflanzen in unserer Umgebung kennen oder folgen den Spuren der tierischen Waldbewohner.

Wer Lust hat, draußen zu sein, Feuer zu machen, Wind und

Wetter zu spüren und gemeinsam mit anderen abenteuerliches zu erleben, ist in dieser Gruppe richtig. Die Treffen werden jeweils Mittwoch 17. März; 14. April; 19. Mai und 16. Juni in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr angeboten. Durchgeführt wird die Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Mitzubringen sind: wettergerechte Kleidung (die auch schmutzig werden darf), festes Schuhwerk, etwas zu trinken, etwas Verpflegung und ein Sitzkissen. Der Kurs findet draußen statt. Die Kosten für diese vier festen Termine betragen 68 Euro/Kind. Maximal können 16 Kinder an der Aktion teilnehmen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Sollten sich die Corona-Schutzbestimmungen ändern, werden wir versuchen – im Rahmen unserer Möglichkeiten – die Angebote anzupassen bzw. müssen wir uns vorbehalten die Aktionen auch abzusagen.

Coronavirus: Mutationen weiter auf dem Vormarsch – allein fünf neue Fälle in Bergkamen

Heute und über das Wochenende sind der Gesundheitsbehörde sieben weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben sind zwei Männer aus **Kamen** im Alter von 81 und 66 Jahren am 16. Februar und 11. Februar. Vier Personen aus **Lünen** sind verstorben: Eine 51-jährige Frau am 15. Februar, ein 85-jähriger Mann am 21. Februar, eine 81-jährige

Frau am 21. Februar sowie eine 76-jährige Frau am 19. Februar. Verstorben ist ebenfalls eine 80-jährige Frau aus **Schwerte** am 25. Januar.

Der Gesundheitsbehörde sind heute und über das Wochenende zudem 21 weitere Fälle der britischen Virus-Variante gemeldet worden: fünf aus Bergkamen, einer aus Bönen, drei aus Holzwickede, einer aus Lünen, acht aus Schwerte und drei aus Unna.

72 neue Fälle sind heute und über das Wochenende gemeldet worden, davon sieben in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 12.600 Fälle gemeldet worden, 1858 in Bergkamen. 81 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, 13 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 537, in Bergkamen auf 64.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna gibt das Landeszentrum einen Inzidenzwert von 75 an (plus 2,0 gegenüber Sonntag).